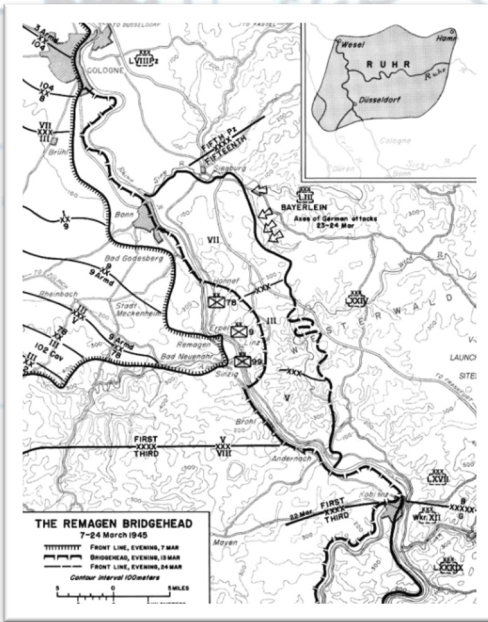


## GELÄNDEFÜHRUNG

### Kriegsende im

### Remagen-Brückenkopf



Dr. Denison mit US-Veteran Paul Schumacher am 70. Jahrestag der Eroberung der Brücke



Dr. Andrew B. Denison



[www.remagen-bridgehead.de](http://www.remagen-bridgehead.de)

Hören Sie die Geschichten des Brückenkopfbruchs, der amerikanischen und deutschen Soldaten und der einheimischen Zivilisten, die diese schweren Tage erlebten. Sehen und hören Sie den Unterschied zwischen Deutschland im März 1945 und Deutschland heute.

Am 21. März 1945 eroberte die Charlie Company, 16th IR, 1st Infantry Division, Pleiserhohn. Seit Dr. Denison 1995 nach Pleiserhohn zog, hat er in den Dörfern und Städten des Remagener Brückenkopfes über die Kampftage geforscht, gelehrt und Vorträge gehalten.

### Kampfgeschehen verfolgen

Folgen Sie der Route der US-Streitkräfte, insbesondere der "Big Red One", die die ständigen deutschen Gegenangriffe abwehrte, bevor sie nach zwei Wochen erbitterter Kämpfe aus dem Brückenkopf von Remagen ausbrach.

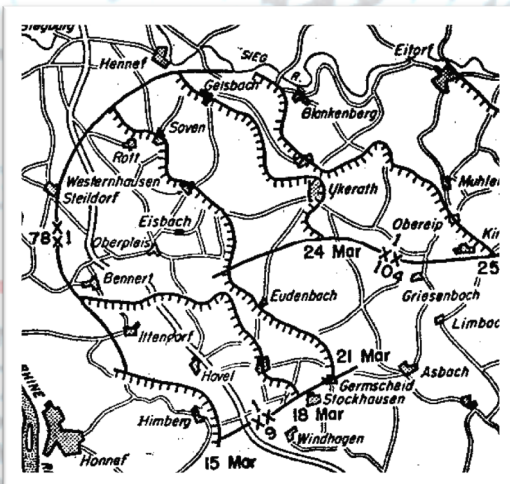
### Spuren entdecken

Besichtigen Sie die Schützengräben und die Einschusslöcher in den alten Gebäuden, die von den heftigen Kämpfen im März 1945 zeugen.

### Geschichte verstehen

Hören Sie von Dr. Andrew Denison, renommierter außenpolitischer Kommentator und Direktor von Transatlantic Networks, in Königswinter, die Geschichte der Schlachten und des anschließenden Friedens.

"The day's fighting was as gruelling and hard-fought as any in the First Division's campaigns in Europe." (First Division official History, Danger Forward, p. 367, zur Kampf um Uckerath am 24.3.45)



First Infantry Division,

Frontlinien 15-25 März 1945

Der Remagen Brückenkopf  
Gestern und Heute

Im romantischen Rheinland, wo einst die Römer Weinberge bewirtschafteten, beschleunigte sich die Niederlage des nationalsozialistischen Deutschlands unerwartet, als amerikanische Soldaten am 7. März 1945 die intakte Brücke von Remagen über den Rhein eroberten und damit die letzte Verteidigungslinie Hitlers durchbrachen.

In den 17 Tagen zwischen der Einnahme der Brücke und dem Ausbruch aus dem Brückenkopf, der zum Ruhrkessel führte, erlebten die amerikanischen Streitkräfte den intensivsten Kampf seit ihrer Landung in Omaha Beach.

Was einst ein Schlachtfeld war, ist heute eine liebevolle Landschaft, Hügel und Täler, Wälder und kleine Bauernhöfe, Fachwerkhäuser und mittelalterliche Dorfkirchen zeugen vom Frieden und Fortschritt, den dieser Teil Deutschlands seit dem 8. Mai 1945 erlebt hat.

In den deutschen Wäldern, dunkel und still, erinnern Bombenkrater, Schützenlöcher und Schützengräben an den Kampf, der hier einst gewütet hat. In den Dörfern zeigen ältere Gebäude noch die Narben des Krieges, Einschusslöcher und notdürftige Reparaturen, die nur für das geübte Auge sichtbar sind.



BLOCK 1

- Sehen Sie die Ruinen der Brückentürme, wo einst die gigantische Ludendorffer Brücke den Rhein überspannte.
- Besichtigen Sie die östlichen Brückentürme und den Eisenbahntunnel.
- Besichtigen Sie die Überreste einer V-1 Abschussrampe und

BLOCK 2

- Erleben Sie das Hotel Petersberg, in dem General Eisenhower am 27. März 1945 seine Generäle traf.
- Sehen Sie den Eingang zu einer unterirdischen Rüstungsfabrik, in der einst 1400 Zwangsarbeiter Flugzeugteile herstellen mussten.
- Besuchen Sie einen deutschen Soldatenfriedhof, neben dem über 1500 amerikanische Kriegstote vorübergehend bestattet wurden.
- Sehen Sie sich das Gelände an, auf dem sich die entscheidende Schlacht von Uckerath abgespielt hat.
- Sehen Sie die Stellungen der Amerikaner mit Schützengräben und Mörserstellungen sowie die Zickzackgräben der Deutschen auf der anderen Seite des Tals.
- Speisen Sie in der mittelalterlichen Stadt Blankenberg. "In dieser Stadt wurde kein Schuss abgefeuert und es war eher eine Sightseeing-Tour als eine taktische Operation. Es gab eine alte Burg, die oben auf den Klippen thronte und fast die ganze Kompanie ging durch." (After Action Report, Company C, 16 IR)